



Worüber beim neuen Buchclub in Jessen diskutiert wird. SEITE 17

GUTEN MORGEN

LEA FISCHER

muss warten, aber nicht dursten.



Gott im Gleisbett

Die Deutsche Bahn konnte diesmal gar nichts dafür. Trotzdem blieb mein Zug auf dem Weg nach München zunächst stehen. In Nürnberg, so teilte es uns eine konsternierte Zugbegleiterin mit, liefen Menschen im Gleisbett herum. Wartezeit: etwa eine Viertelstunde. Meine Kolleginnen und ich waren noch guten Mutes. Wir waren auf dem Weg zu einem Seminar und hatten es nicht besonders eilig. Übrigens gibt es in einigen ICE-Zügen eine eigene Kinderbetreuung. Diese saß hinter uns und bespaßte eine Horde Kleinkinder, die während unseres Stillstands unsere einzige Unterhaltung waren. Im Gegensatz zu diesen kurzbeinigen Mitreisenden mussten wir brav sitzen bleiben. Alle 15 Minuten gab es ein Update von unserer zunehmend genervten Zugbegleiterin. Immer gleich sagte sie über den Lautsprecher unsere sich stetig nach hinten verschiebbende Ankunftszeit durch.

Nach einer Stunde hieß es dann, dass wir Reisenden nun Anspruch auf ein kostenloses Wasser aus dem Bordrestaurant hätten - „Wir werden wohl Gott weiß wann in München ankommen“, fügte die Schaffnerin hinzu. Das half. Prompt ging es weiter. Gott hatte es wohl nicht nur mit uns gut gemeint, sondern auch mit den Gleisbettgängern, die er noch nicht zu sich geholt hatte.

Von der Fahrbahn abgekommen

ZAHNA-ELSTER/MZ. Unangepasste Geschwindigkeit hat in Zahna zu erheblichem Sachschaden geführt, wie die Polizei am Freitag mitteilt. So fuhr am Donnerstagabend ein 56-jähriger mit seinem Geländewagen auf der Köpnickner Straße in Richtung Rahnsdorfer Straße. In einer Linkskurve kam er nach rechts von der Fahrbahn ab - aufgrund der eingangs erwähnten vermutlich zu hohen Schnelle. Er fuhr die Böschung hinunter. Zu guter Letzt ist der Fahrer samt Auto mit einem Lichtmast kollidiert. Dabei blieb der Mann unverletzt. Jedoch entstand ein geschätzter Unfallschaden in Höhe von 60.000 Euro. Das Fahrzeug musste ob der Destruktionen abgeschleppt werden.

Geld fürs stille Örtchen

Grundschule Schweinitz erhält Zuwendungsbescheid von Bildungsstaatssekretär Jürgen Böhm über 155.550 Euro. Wann der Baustart erfolgen soll und was Bürgermeister Michael Jahn sagt.



Grundschulleiterin Marlen Dinda begrüßt Bildungsstaatssekretär Jürgen Böhm und Bürgermeister Michael Jahn (rechts).

FOTO: THOMAS TOMINSKI

VON THOMAS TOMINSKI

SCHWEINITZ/MZ. „Ich fühle mich hier richtig zu Hause“, ruft Jürgen Böhm den Grundschulern aus Schweinitz zu, denn der Bildungsstaatssekretär ist seit 40 Jahren Lehrer und hat selbst an der Spitze einer Bildungseinrichtung gestanden. Ein wichtiges Dokument, das der Bildungsexperte aus Magdeburg mitgebracht hat, befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch in einer Mappe. Es ist ein Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude über insgesamt 155.550 Euro. Mit dem Anteil der Stadt Jessen über 54.350 Euro fließen ab Baustart im Juni 209.900 Euro in das lange anvisierte Bauvorhaben.

Dem Staatssekretär, und das betont er in seiner Rede explizit, liege es sehr am Herzen, den Schülern optimale Bedingungen zur Verfügung zu stellen, denn in einer gut ausgestatteten Bildungseinrichtung mache das Lernen besonderen Spaß. Die sechsstelligen Zahl, die im Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt aufgeführt ist, sollen die Lehrer „mal an die Tafel schreiben“, damit die Kinder sehen, wie groß die Summe ist.

Beifall für Politiker

Das Ereignis wird ordentlich gefeiert. Die Kinder klatschen singen und tanzen, jeder Politiker wird mit Beifall begrüßt. „Das ist ein großer Tag für unsere Schule“, meint Chefin Marlen Dinda, die Präsenz der Politik unterstreiche die Wichtigkeit des ab Juni (kurz vor den Sommerferien) startenden Bauprojekts. Derzeit besuchen 150 Kinder aus mehreren Nationen die Grundschule, jede Investition trage zur Verbesserung der Gesamtstruktur bei. Und: Marlen Dinda zeigt sich als gute Organisatorin. Das Programm ist thematisch zugeschnitten, die Gäste aus Landes- und Kommunalpolitik spenden häufig Szenenapplaus.

Das Thema Modernisierung der Sanitäranlagen, erklärt Bastian Schübler, Vorsitzender des Schulfördervereins, habe in der Vergangenheit des Öfteren auf der Tagesordnung gestanden. Bis zur Übergabe des Fördermittelbescheids sei es zwar ein langer und steiniger Weg gewesen, doch die Beharrlichkeit der Stadt habe im Endeffekt „für ein gutes Ende“ gesorgt.



Mit einem kleinen Programm bedanken sich die Kinder der Grundschule Schweinitz für die Übergabe eines Fördermittelbescheids.

FOTO: THOMAS TOMINSKI



Michael Jahn (re.) bedankt sich auch bei Siegfried Borgwardt.

FOTO: TOMINSKI



Die Sanitäranlagen werden ab Juni umfassend erneuert.

FOTO: TOMINSKI



Viel Applaus gab es im Rahmen der kleinen Feier vor allem für das Programm und die Reden der einzelnen Politiker.

FOTO: THOMAS TOMINSKI

Die Zuwendung des Landes zeige zudem, dass der Standort erhalten bleiben soll. „Die Kinder“, und da ist sich Schübler sicher, werden sich nach dem Ende der Bauarbeiten über ihre modernisierten Sanitäranlagen freuen. Laut Zuwendungsbescheid habe die Stadt Jessen den Antrag am 24. September 2024 eingereicht und diesen sozusagen als Weihnachtsgeschenk (20. Dezember) noch im alten Jahr

genehmigt bekommen. Das Land Sachsen-Anhalt fördert pandemie-resiliente Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen mit Mitteln aus dem Sondervermögen „Corona“ gemäß der Richtlinie Schul(Frei)Räume. Dieses Förderprogramm soll kommunale und freie Schulträger dabei unterstützen, Maßnahmen zur Einhaltung von Hygienestandards umzusetzen. Ziel des Programms ist es weiterhin, Unterrichtsräume so auszustatten, dass auch unter Pandemiebedingungen ein dauerhafter Präsenzunterricht möglich bleibt.

Bürgermeister verteilt Lob

„Auf dieses Programm hat uns Siegfried Borgwardt aufmerksam gemacht“, sagt der Jessener Bürgermeister Michael Jahn (SPD), der sich dafür beim CDU-Landtagsabgeordneten ausdrücklich bedankt. Das politische Stadtoberhaupt betont ebenfalls, dass der Standort Schweinitz mit Schule, Turnhalle und Kindertagesstätte attraktiv für junge Familien ist, neben den Toilettenanlagen seien noch weitere Investitionen in diesem Bereich geplant. „Der Einzugsbereich der Schule geht bis Linda und Holzdorf-Ost. Hier werden Kinder aus 15 Nationen unterrichtet“, unterstreicht er den integrativen Hintergrund der Bildungseinrichtung.

Wie der Bildungsstaatssekretär auch, beschränkt sich Jahn auf die wesentlichen Fakten und bezieht die Schüler der ersten bis vierten Klasse, die bei schönstem Sonnenschein auf dem Pausenhof stehen, mit in seine Ausführungen. Schätzfrage: „Wie lange komme ich schon an diese Schule?“ Beim Zurufen bieten die Kinder sogar dreistellige Zahlen an. Der SPD-Politiker erzählt, dass er vor 30 Jahren seine Jungs „hierher gebracht“ habe, seitdem ist er mit Schweinitz verbunden. Jahn, und das betont er mehrfach, ist stolz, dass nach zwei Jahren Korrespondenz mit dem Ministerium und einem weiteren Jahr Absprachen sich im Endeffekt alles „zum Guten gewendet“ hat.

Jahn bedankt sich ebenfalls bei Heide-Richter Airijoki (Landtagsmitglied SPD) und Mandy Bannert, Amtsleiterin Kitas, Schulen und Sport bei der Stadt, die mit viel Engagement ihren Teil dazu beigetragen haben, dass einem baldigen Baustart nun nichts mehr im Weg steht. Auch dafür gibt es von den Kinder heftigen Applaus!

ANZEIGE

Bestattungshaus Friede
 M. Pungert GmbH
 Karlstraße 6 • Dessau
 (03 40) 2 40 00 00
 Dessauer Straße 88 • Roßlau
 (03 49 01) 53 60 40
 Förstergasse 55 • Wörlitz
 (03 49 05) 3 28 55

Fördermittel für zwei Vereine

Lotto gibt zweimal 14.000 Euro.

ZAHNA-ELSTER/MZ. Der Aufsichtsrat der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt hat am Freitag der Vergabe von 1,32 Millionen Euro Lotteriefördermitteln für 43 gemeinnützige Vorhaben im Land zugestimmt. Begünstigt werden der Mitteilung zufolge auch zwei Vereine aus dem Landkreis Wittenberg.

14.000 Euro gehen demnach an den WittenbergKultur e. V. für das 20. Wittenberger Renaissance Musikfestival. Das wird vom 19. September bis 5. Oktober stattfinden. Das Jubiläums-Festival steht im Zeichen des Friedens auf der Welt und widmet sich dem 500. Todestag von Friedrich dem Weisen, der u. a. Förderer der Künste, Schutzherr Martin Luthers und Gründer der Universität Wittenberg war. Zwölf Veranstaltungen sind geplant - beispielsweise auch das zweite Chorfest „Wittenberg singt“ und ein musikalischer Stadtpaziergang.

Weitere 14.000 Euro gehen an den Mühlanger SV e. V. für den Einbau einer Beregnungsanlage und Ballfanganlagen sowie Ersatzspielerbänke und den Austausch der Spielfeldbarriere. Lotto Sachsen-Anhalt fördert diesen Verein zum ersten Mal. Rund 300 Mitglieder sind in verschiedenen Abteilungen aktiv - darunter Fußball, Gesundheitssport und Volleyball. Die Spielfeldbarriere ist verrostet und muss ausgetauscht werden. Eine automatisierte Beregnungsanlage soll die Spielbarkeit des Platzes verbessern. Zudem sind zwei Ballfanganlagen inklusive der Netze zu ersetzen.

Lotteriefördermittel stammen aus den Spieleinnahmen. Von jedem eingekommenen Euro fließen rund 20 Cent in gemeinnützige Vorhaben.

Unfallfahrer ohne Führerschein

WITTENBERG/MZ. Am Donnerstag, kam es gegen 10.15 Uhr auf der Autobahn 9 zwischen den Anschlussstellen Coswig und Köselitz zu einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen. Laut Bericht der Polizei war ein 34-jähriger Pkw-Fahrer auf einen Lkw mit Anhänger aufgefahren.

Verletzt wurde niemand. Bei der Verkehrsunfallaufnahme wurde festgestellt, dass der 34-jährige Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Dementsprechend wurde die Weiterfahrt untersagt. Das Fahrzeug des 34-jährigen Fahrers war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 6.000 Euro. Gegen den 34-Jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Ihr Kontakt zur MZ

MZ.de/jessen

MZ Jessen

mz_jessen

Markt 17-19, 06917 Jessen

redaktion.jessen@mz.de

Redaktion 03537/20 47 10

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel.: 0345/565 22 33

E-Mail: leserservice@mz.de

Ihr MZ-ServicePunkt vor Ort

Abo, Anzeigen, Briefe

Buchhandlung Fischer

Lange Straße 29,

06917 Jessen

Mo - Fr: 9 - 18, Sa: 9 - 12 Uhr

Tel.: 03537/21 36 80